
Bericht
über die Tätigkeit der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)
seit der 34. Tagung der IKSE am 06.10.2021
(Oktober 2021 – September 2022)

1. IKSE

Im Berichtszeitraum blieb die Grundstruktur der IKSE unverändert. Zu den Prioritäten bezüglich der Tätigkeit der Kommission gehören weiterhin:

- die Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie,
- der Hochwasserschutz und die Umsetzung der EG-Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie sowie
- Fragen unfallbedingter Gewässerbelastungen.

Im August 2022 übernahm Herr Benjamin Klein vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) die Funktion des Leiters der deutschen Delegation in der IKSE.

Frau Frauke Bathe beendete im Mai 2022 ihre Tätigkeit als Vorsitzende der Arbeitsgruppe WFD der IKSE. Diese Funktion ist noch nicht nachbesetzt worden.

Auf Grund der Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 fanden alle Veranstaltungen seit der 34. Tagung der IKSE im Oktober 2021 bis April 2022 als simultan gedolmetschte Videokonferenzen statt. Die erste Präsenzveranstaltung war die Beratung der Delegationsleiter der IKSE am 05.05. und 06.05.2022 in Magdeburg.

2. Die wichtigsten Tätigkeitsbereiche der IKSE

Im Anschluss an die 34. Tagung der IKSE fand am 07.10. und 08.10.2021 das **19. Magdeburger Gewässerschutzseminar** als simultan gedolmetschte Videokonferenz statt. Das Hauptthema der Veranstaltung lautete **„Revitalisierung von Gewässern und der Wasserhaushalt im Einzugsgebiet der Elbe“**. Im Rahmen des Seminars wurden 26 Vorträge in 7 Themenblöcken gehalten. Der erste Themenblock war dem 31. Jahrestag der Gründung der IKSE gewidmet. Die Einladung zur Fachtagung nahmen 170 Teilnehmende aus Deutschland, Tschechien und Polen an. Der Tagungsband steht auch auf der Internetseite der IKSE.

Am 17.12.2021 wurde die **Aktualisierung des A-Teils des „Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ für den Zeitraum 2022 – 2027** auf der Internetseite der IKSE veröffentlicht.

Die **Auswertung der Stellungnahmen der Öffentlichkeit**, die das Sekretariat der IKSE zum Plan erhalten hat (5 Stellungnahmen mit insgesamt 27 Forderungen), wurde am 16.12.2021 auf der Internetseite der IKSE veröffentlicht und gleichzeitig wurden darüber auch die Autoren der Stellungnahmen informiert.

Zur Aktualisierung des Plans wurde ein **Informationsblatt der IKSE** erarbeitet, abgestimmt, gedruckt und auf der Internetseite veröffentlicht.

Die Endfassung der **Aktualisierung des A-Teils des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ für den Zeitraum 2022 – 2027** wurde am 22.03.2022 auf der Internetseite der IKSE veröffentlicht.

Die **Auswertung der Stellungnahmen der Öffentlichkeit**, die das Sekretariat der IKSE zum Plan erhalten hat (6 Stellungnahmen mit insgesamt etwa 300 Teilforderungen), wurde am 17.05.2022 auf der Internetseite der IKSE veröffentlicht und gleichzeitig wurden darüber auch die Autoren der Stellungnahmen informiert.

Zur Aktualisierung des Plans wurde der **Entwurf des Informationsblatts Nr. 7 zur Wasserrahmenrichtlinie** der IKSE vorbereitet.

Im Rahmen des **„Internationalen Messprogramms Elbe 2022“** werden mehr als 100 physikalische, chemische und biologische Parameter an 15 Messstellen (9 in Deutschland, 6 in Tschechien) an der Elbe (10 Messstellen) und ihren Nebenflüssen (5 Messstellen – Moldau, Eger, Mulde, Saale, Havel) untersucht, die gleichzeitig Messstellen der Überblicksüberwachung gemäß Wasserrahmenrichtlinie sind. Vorbereitet wurde der Entwurf des „Internationalen Messprogramms Elbe“ für das Jahr 2023.

Es wurde damit begonnen, das Thema **Umsetzung des Sedimentmanagementkonzepts der IKSE** auch im Rahmen von Fachgesprächen zu behandeln. Das erste fand am 11.05.2022 als simultan gedolmetschte Videokonferenz statt.

Im Rahmen des Arbeitstreffens der Hydrobiologen der IKSE am 28.06. und 29.06.2022 in Dessau wurde eine **gemeinsame Makrozoobenthos-Probenahme** durchgeführt, die eine wichtige Maßnahme zur Sicherung der Qualität der Analyseergebnisse ist.

Der **Bericht „Hydrologische Auswertung der Niedrigwassersituation 2018 im Einzugsgebiet der Elbe“** wurde fertiggestellt und im Juli 2022 auf der Internetseite der IKSE veröffentlicht. Dieser Bericht wurde als erste Publikation der IKSE mit einer ISBN (**International Standard Book Number**) versehen.

Abgeschlossen und anschließend auf der Internetseite der IKSE veröffentlicht wurde auch die **Analyse der „Entwicklung des Abflussregimes und der Saisonalität der Hoch- und Niedrigwasserabflüsse der Elbe** zwischen 1931 und 2010“ für die Pegel Brandýs nad Labem (Kostelec nad Labem), Děčín, Dresden, Barby und Neu Darchau an der Elbe sowie Prag an der Moldau.

Die **„Zahlentafeln für Durchflüsse und Schwebstoffe** an ausgewählten Messstellen im Einzugsgebiet der Elbe für das hydrologische Jahr 2020“ (einschließlich Kommentaren) sind auf der Internetseite der IKSE veröffentlicht worden. Die Zahlentafeln für das hydrologische Jahr 2021 wurden erarbeitet.

Die Arbeitsgruppe FP befasst sich in Zusammenarbeit mit den Vertretern der Hochwasservorhersagezentralen Prag, Dresden und Magdeburg mit der **Überprüfung und Aktualisierung der grenzüberschreitenden Informationskanäle zwischen den Hochwasservorhersagezentralen an der Elbe**.

Am 08.09. und 09.09.2022 fand in Dresden eine **Konferenz zum 20. Jahrestag des Hochwassers vom August 2002** mit dem Titel „20 Jahre nach der Elbe-Flut – Wo stehen wir jetzt?“ statt. Das Sekretariat bereitete die **Präsentation „Grenzüberschreitender Hochwasserschutz an der Elbe – Tschechien und Deutschland. Entwicklung der Zusammenarbeit im Rahmen der IKSE“** vor, die auf der Konferenz vom ehemaligen Vorsitzenden der Arbeitsgruppe FP der IKSE, Herrn Socher, vorgetragen wurde. Die **Aktivitäten der IKSE** wurden im Rahmen eines gemeinsamen Messestands der IKSE und der FGG Elbe präsentiert. Das Sekretariat unterstützte den Ablauf der Konferenz auch in organisatorischer Hinsicht.

Am 20.10.2021 wurde der „**Internationale Warn- und Alarmplan Elbe**“ **getestet**. Die zusammenfassende **Übersicht und Auswertung der Meldungen**, die seit 2007 über den Plan verschickt worden sind, wird regelmäßig aktualisiert und auf der Internetseite der IKSE veröffentlicht.

Die Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG) führte mit Unterstützung des staatlichen Wasserwirtschaftsbetriebs für die Eger (Povodí Ohře, státní podnik) vom 11.05. bis zum 13.05.2022 **den ersten Tracerversuch an der Bílina** bei mittleren Abflüssen durch. Dieser Versuch stieß bei den tschechischen Medien auf großes Interesse. Die bei diesem und weiteren Versuchen gewonnenen Daten werden für die **Erweiterung des „Alarmmodells Elbe“ (ALAMO) um die Bílina** verwendet.

Begonnen wurde mit der Vorbereitung **des 20. Magdeburger Gewässerschutzseminars**, das am **11.10. und 12.10.2023 in Karlsbad** stattfinden wird. Das Hauptthema lautet **„Extreme hydrologische Ereignisse und deren Folgen im Einzugsgebiet der Elbe“**. Die inhaltlichen Schwerpunkte sind:

- Minimierung der Folgen von hydrologischen Extremereignissen,
- Auswirkungen des Klimawandels auf Wasserressourcen und Ökosysteme,
- Rekultivierung von bergbaubeeinflussten Gebieten,
- Schadstoffe und deren Dynamik im aquatischen System.

Das **erste Zirkular mit dem Aufruf zum Einreichen von Vorträgen und Postern bis zum 13.01.2023** wurde veröffentlicht und verschickt. Die Veranstaltung wird über die Tagungsgebühren finanziert. Die Erstattung von Reisekosten und eine Befreiung von den Tagungsgebühren (ca. 270 €) für die Vortragenden ist leider nicht möglich.

Hauptorganisator der Fachtagung ist der staatliche Wasserwirtschaftsbetrieb für die Eger. Die IKSE beteiligt sich über das Sekretariat aktiv an der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung, vor allem durch die Teilnahme an der Arbeit des Programmkomitees und die Unterstützung des Hauptorganistors in fachlicher, sprachlicher und organisatorisch-technischer Hinsicht. Der Geschäftsführer des Sekretariats vertritt die IKSE im Programmkomitee.

Die **Internetseite** sowie die internen Dokumente im Extranet der IKSE werden laufend aktualisiert. Begonnen wurde mit der Vorbereitung der Modernisierung der Internetseite.

3. Öffentlichkeitsarbeit

Die **Aktualisierungen des A-Teils des „Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe“** und des **„Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ für den Zeitraum 2022 – 2027** wurden auf der Internetseite der IKSE veröffentlicht. Die **Auswertungen der Stellungnahmen der Öffentlichkeit** zu den beiden Plänen wurden ebenfalls auf der Internetseite der IKSE veröffentlicht und gleichzeitig wurden darüber auch die Autoren der Stellungnahmen informiert.

Zur Aktualisierung des Hochwasserrisikomanagementplans wurde ein **Informationsblatt der IKSE** erarbeitet, gedruckt und auf der Internetseite veröffentlicht.

Der **Bericht „Hydrologische Auswertung der Niedrigwassersituation 2018 im Einzugsgebiet der Elbe“** wurde fertiggestellt und im Juli 2022 auf der Internetseite der IKSE veröffentlicht. Dieser Bericht wurde als erste Publikation der IKSE mit einer ISBN (**International Standard Book Number**) versehen.

Abgeschlossen und anschließend auf der Internetseite der IKSE veröffentlicht wurde auch die **Analyse der „Entwicklung des Abflussregimes und der Saisonalität der Hoch- und Niedrigwasserabflüsse der Elbe** zwischen 1931 und 2010“ für die Pegel Brandýs nad Labem (Kostelec nad Labem), Děčín, Dresden, Barby und Neu Darchau an der Elbe sowie Prag an der Moldau.

Die **„Zahlentafeln für Durchflüsse und Schwebstoffe** an ausgewählten Messstellen im Einzugsgebiet der Elbe für das hydrologische Jahr 2020“ (einschließlich Kommentaren) wurden auf der Internetseite der IKSE veröffentlicht.

Die zusammenfassende **Übersicht und Auswertung der Meldungen**, die seit 2007 über den **„Internationalen Warn- und Alarmplan Elbe“** verschickt worden sind, wird regelmäßig aktualisiert und auf der Internetseite der IKSE veröffentlicht.

Der **erste Tracerversuch an der Bílina** vom 11.05. bis zum 13.05.2022 zur Erweiterung **des „Alarmmodells Elbe“** (ALAMO) um die Bílina stieß bei den tschechischen Medien auf großes Interesse.

Am 08.09. und 09.09.2022 fand in Dresden eine **Konferenz zum 20. Jahrestag des Hochwassers vom August 2002** mit dem Titel „20 Jahre nach der Elbe-Flut – Wo stehen wir jetzt?“ statt. Das Sekretariat bereitete die **Präsentation „Grenzüberschreitender Hochwasserschutz an der Elbe – Tschechien und Deutschland. Entwicklung der Zusammenarbeit im Rahmen der IKSE“** vor, die auf der Konferenz vom ehemaligen Vorsitzenden der Arbeitsgruppe FP der IKSE, Herrn Socher, vorgetragen wurde. Die **Aktivitäten der IKSE** wurden im Rahmen eines gemeinsamen Stands der IKSE und der FGG Elbe präsentiert. Das Sekretariat unterstützte den Ablauf der Konferenz auch in organisatorischer Hinsicht.

Die IKSE beteiligte sich über das Sekretariat an der Durchführung **des 19. Magdeburger Gewässerschutzseminars** am 07.10. und 08.10.2021. Das Hauptthema der Veranstaltung lautete **„Revitalisierung von Gewässern und der Wasserhaushalt im Einzugsgebiet der Elbe“**. Im Rahmen der Fachtagung wurden 26 Vorträge in 7 Themenblöcken gehalten. Der erste Themenblock war dem 31. Jahrestag der Gründung der IKSE gewidmet. Die Einladung zum Seminar nahmen 170 Teilnehmende aus Deutschland, Tschechien und Polen an. Der Tagungsband steht auch auf der Internetseite der IKSE.

Die IKSE brachte sich in die Vorbereitung **des 20. Magdeburger Gewässerschutzseminars** ein, das am **11.10. und 12.10.2023 in Karlsbad** stattfinden wird. Das Hauptthema lautet **„Extreme hydrologische Ereignisse und deren Folgen im Einzugsgebiet der Elbe“**. Das **erste Zirkular mit dem Aufruf zum Einreichen von Vorträgen und Postern bis zum 13.01.2023** wurde veröffentlicht und verschickt

Die **Internetseite der IKSE** wird laufend aktualisiert. Begonnen wurde mit der Vorbereitung der Modernisierung der Internetseite.

4. Ausblick

In den nächsten Monaten wird sich die Tätigkeit der IKSE und ihres Sekretariats vor allem auf folgende Arbeiten konzentrieren:

- Fertigstellung, Druck und Veröffentlichung des Informationsblatts Nr. 7 zur Wasserrahmenrichtlinie mit einer zusammenfassenden Information zur Aktualisierung des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ für den Zeitraum 2022 – 2027 auf der Internetseite,
- Umsetzung des „Internationalen Messprogramms Elbe 2023“ und Vorbereitung des Entwurfs für das Jahr 2024,

- Vorbereitung des 3. internen Berichts über die Umsetzung des Sedimentmanagementkonzepts der IKSE,
- Fortsetzung der Aktivitäten zur Überprüfung und Aktualisierung der grenzüberschreitenden Informationskanäle zwischen den Hochwasservorhersagezentralen an der Elbe,
- Fertigstellung der Analyse der Niedrigwasserperiode 2014 – 2020,
- Vorbereitung des Entwurfs der Aktualisierung des „Internationalen Warn- und Alarmplans Elbe“,
- Aktualisierung der zusammenfassenden Übersicht und Auswertung der seit 2007 über den „Internationalen Warn- und Alarmplan Elbe“ verschickten Meldungen,
- Erweiterung des „Alarmmodells Elbe“ um den Nebenfluss Bílina, Vorbereitung und Durchführung von Tracerversuchen bei niedrigen und hohen Abflüssen,
- Durchführung eines Tracerversuchs an der Moldau bei hohen Abflüssen,
- Modernisierung der Internetseite der IKSE,
- Erfüllung der Beschlüsse der 35. Tagung der IKSE im Oktober 2022.